

Lesungen zum 6. Sonntag der Osterzeit, Lesejahr A, 17. Mai 2020

1. Lesung: Apg 8,5-8.14-17

*Lesung
aus der Apostelgeschichte.*

- In jenen Tagen
- 5 kam Philippus in die Hauptstadt Samariens hinab und verkündete dort Christus.
 - 6 Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philippus; sie hörten zu und sahen die Zeichen, die er tat.
 - 7 Denn aus vielen Besessenen fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Verkrüppelte wurden geheilt.
 - 8 So herrschte große Freude in jener Stadt.
-
- 14 Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin.
 - 15 Diese zogen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen.
 - 16 Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur getauft auf den Namen Jesu, des Herrn.
 - 17 Dann legten sie ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist.

2. Lesung: 1 Petr 3,15-18

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Schwestern und Brüder!

- 15 Heiligt in eurem Herzen Christus, den Herrn!
Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung, die euch erfüllt;
- 16 antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig,
denn ihr habt ein reines Gewissen,
damit jene,
die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus
in schlechten Ruf bringen,
wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden.
- 17 Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden,
wenn es Gottes Wille ist,
als für böse.
- 18 Denn auch Christus ist der Sünden wegen
ein einziges Mal gestorben,
ein Gerechter für Ungerechte,
damit er euch zu Gott hinführe,
nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet,
aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde.

Evangelium: Joh 14,15-21

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- 15 Wenn ihr mich liebt,
werdet ihr meine Gebote halten.
- 16 Und ich werde den Vater bitten
und er wird euch einen anderen Beistand geben,
der für immer bei euch bleiben soll,
- 17 den Geist der Wahrheit,
den die Welt nicht empfangen kann,
weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.
Ihr aber kennt ihn,
weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.
- 18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen,
ich komme zu euch.
- 19 Nur noch kurze Zeit
und die Welt sieht mich nicht mehr;
ihr aber seht mich,
weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet.
- 20 An jenem Tag werdet ihr erkennen:
Ich bin in meinem Vater,
ihr seid in mir
und ich bin in euch.
- 21 Wer meine Gebote hat und sie hält,
der ist es, der mich liebt;
wer mich aber liebt,
wird von meinem Vater geliebt werden
und auch ich werde ihn lieben
und mich ihm offenbaren.